

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1951-02-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

22. Februar 1951

Lieber Herr Cordan:

Wie gut, dass ich (durch Grippe) ein paar Tage lang verhindert war, meinen Brief von neulich "auszufertigen" und zu expedieren. Inzwischen hat die Post es fuer richtig befunden, Ihr Schreiben vom 5. Februar an mich auszuliefern, und so kann ich Ihnen die Muehe ersparen, mir den Inhalt dieser Kommunikation nochmals zu unterbreiten.

Zunaechst: Dr. Landshoff hat mir keinerlei Anfrage wegen der Novellen von Klaus durchgegeben. Sie moegen denken, wie schnell ich derlei Anfragen beantwortet haben wuerde. Die Dinge, scheint es, stehen etwas wirr im Hause Fischer, und besonders Klaus betreffend sehe ich so schwarz, dass ich bereit bin, all seine Buecher, (seit vielen Jahren ist keines auf dem Markt!) maechlich an andere Verleger zu vergeben, - mit Ausnahme des "Wendepunkt", der nun wohl wirklich im Herbst bei Fischer herauskommt.

Fuer Ihre Maerznummer haette ich mir von Klaus eine etwas weniger "leichte", etwas repraesentativere Geschichte als "Une Belle Journée" gewuenscht. Immerhin ist die kleine Erzaehlung huebsch genug, und ich freue mich, dass Klaus ueberhaupt sogleich vertreten ist.

Besonders aber erfreut mich Ihre Einstellung zu "Vergittertes Fenster". Gewiss gehoert diese Novelle zum allerbesten, was Klaus gemacht hat, und so gern saehe ich sie bald wieder "herauskommen", dass ich Ihrem Vorschlag, sie als Sonderheft der "Story" zu bringen, hiermit zustimme. Normalerweise (aber was ist heute schon "normal?") muesste sie natuerlich als Buch erscheinen. Aber mit dem eigens entworfenen Umschlag, von dem Sie sprechen, und bei dem Erfolg, den ich mir von "Story" im allgemeinen verspreche, stelle ich etwaige Einwaende zurueck. Bitte vergessen Sie nur nicht, gleich eingangs darauf hinzuweisen, dass saemtliche Rechte, insbesondere auch das der Verfilmung, vorbehalten bleiben. Vorausgesetzt, dass Sie, wie alle andern westdeutschen Verlage, mit denen wir zu tun haben, transferieren koennen, soll mir "ein ueblicher Autorenvertrag auf prozentualer Basis" recht sein, und ich erwarte dies Dokument.

Nochmals viele Gruesse und gute

Wuensche

die Ihre

- 2 -

P.S. Seien Sie doch auch, in Anbetracht von Landshoffs
wahrhaft erschrecklicher Schlamperei, so freundlich,
mich wissen zu lassen, was es mit jenen beiden Anfragen
auf sich gehabt.

Corden

1944 +

[Feb. 22nd, 517

III/2

